

Stadt für Menschen statt für Autos

Dritter Internationaler Park(ing) Day am 17.9.2021

von Franz Drews (ADFC), Werner Geiß (VCD), Heinz Kapp (NABU) und Gisela Mauer (WATT-CLUB)

Auch in diesem Jahr richteten die Umweltorganisationen ADFC, VCD, NABU und WATT-CLUB am 3. Freitag im September den Internationalen Park(ing) Day auf der Frankfurter Straße aus. Wie sollte eine Woche vor der Bundestagswahl und der Bürgermeisterwahl in Neu-Isenburg unsere umweltpolitische Botschaft lauten? An diesem 17. September gingen weltweit in Graz, Fulda, Cambridge, Münster, Neapel oder Montevideo Menschen auf die Straße und eroberten auf kreative Weise Parkflächen zugunsten von mehr Lebensqualität in den Städten zurück. Unser Appell in Neu-Isenburg: »Es ist (fünf vor) 12 und höchste Zeit für eine Klima- und Verkehrswende.«

Pünktlich um 12 Uhr trafen sich Bürgerinnen und Bürger und die Klasse 8d der Goetheschule mit ihrer Lehrerin Dr. Yvonne Wisner unter der Dorflinde vor dem »Haus zum Löwen«, um die fünf Bürgermeisterkandidaten Michael-Louis Adam, Oliver Gröll, Gene Hagelstein, Thilo Seipel und Stefan Schmitt persönlich und zu ihren politischen Zukunftsvorstellungen für Neu-Isenburg zu befragen. Christian Kunz hatte die Museumstüren weit geöffnet und Thomas Peter-Horas lud mit Akkordeonklängen zum Näherkommen ein (1).

Moderatorin Silke Henning wollte es genau wissen: »Wie kann denn eine lebenswerte Zukunft in Neu-Isenburg aussehen?« Nach den zum Teil recht allgemein gehaltenen Ausführungen der Politiker zu laufenden Projekten wurden die Jugendlichen dann konkreter: »Was tun Sie für eine bessere Anbindung der Stadtteile und was für uns Jugendliche?« Und: »Wie findet es eigentlich Ihre Familie, dass Sie als Bürgermeister kandidieren?« Die eingeplanten eineinhalb Stunden reichten bei weitem nicht aus, um »Butter bei die Fische« zu tun und die kommunalen Problemfelder genauer unter die Lupe zu nehmen. Am Ende dröhnte allen Anwesenden der Kopf angesichts des unerträglichen Autolärms von der Frankfurter Straße. Ein Lichtblick am Horizont: Nach jahrelanger Diskussion wird ab Januar 2022 endlich die probeweise (!) Einführung von Tempo 30 eine deutliche Lärmentlastung für die Menschen an der Hauptverkehrsader bringen.



Zeit für die Verkehrswende in Hessen!

Hessen braucht eine echte Verkehrswende, um eine **gute Mobilität** für alle, mehr **Verkehrssicherheit**, eine höhere **Lebensqualität** in Städten und Gemeinden und effektiven **Klimaschutz** zu verwirklichen. Dazu wollen wir den Anteil der umweltfreundlichen Verkehrsarten – zu Fuß gehen, Radfahren, ÖPNV – auf mindestens 65 Prozent am gesamten Personenverkehr erhöhen. Konkret zielt das Volksbegehren zu dem nachstehend abgedruckten Verkehrswendegesetz für Hessen unter anderem auf:

- mehr **Radwege** und ein landesweites **Radwegenetz**
- **breitere Gehwege** und Straßen, die **zu Fuß sicher** überquert werden können
- ein **flächendeckendes Liniennetz**, **kürzere Fahrzeiten** und **höhere Frequenz für den öffentlichen Verkehr**
- **höhere Verkehrssicherheit** besonders **auf Schulwegen**
- mehr und **attraktive Alternativen** zum **Autoverkehr in ländlichen Regionen**
- eine bessere **Verknüpfung** von **Informationen, Konzepten, Planung und Bau** zur Entwicklung einer **nachhaltigen Mobilität**.

Weitere Informationen zum Volksbegehren »Verkehrswende in Hessen« finden Sie im Internet unter: www.verkehrswende-hessen.de



Aufschlussreich war dann das Erkunden des eigenen ökologischen Fußabdrucks. Der interaktive Parcours, organisiert vom städtischen Dezernat für Klimaschutz und Energiewende mit Ester Vogt und Josef Weidner, erwies sich als Publikumsrenner. Manch eine/r kam ins Grübeln, womit sie oder er die persönliche Öko-Bilanz verbessern könnte (2+3).

Wer etwas mehr Zeit mitgebracht hatte, konnte vor dem Fachgeschäft CannaLeven Platz nehmen und Schach spielen, einen Rooibos-Eistee oder eine Hanf-Limonade probieren und den irischen Weisen von Patrick Steinbach lauschen. Interessierte konnten ihr Wissen im Mülltrennen testen, Verkehrsbrennpunkte benennen, sich über Naturschutzfragen austauschen oder das Fahrrad auf Mängel untersuchen lassen (4).

Und es wurden erste Unterschriften zur Zulassung eines Volksbegehrens für ein ›Gesetz zur Umsetzung der Verkehrswende (Verkehrswendegesetz)‹ gesammelt. Denn rund ein Drittel der hessischen CO2-Emissionen wird vom motorisierten Verkehr verursacht, deutlich mehr als im Bundesdurchschnitt. Deshalb brauchen wir ein spezifisches Verkehrswendegesetz, das die Umsetzung zeitgemäßer Mobilitätskonzepte in unserem Lande erleichtert und fördert.

Diese Mammutaufgabe haben sich die führenden Umweltorganisationen in Hessen gemeinsam vorgenommen: (siehe Aufruf links unten)

Wichtig! Um Volksbegehren und Volksentscheid nach § 124 der Hessischen Verfassung auf dem Weg zu bringen, werden in einem 1. Schritt mindestens 45.000

Unterstützungsunterschriften von Wahlberechtigten benötigt. Nach den gesetzlichen Vorgaben sind nur eigenhändig unterschriebene offizielle Unterschriftenbögen gültig. Diese sind in Neu-Isenburg bei **Fahrrad Holzmann in der Wilhelmstraße 33**, Eingang Gärtnerweg verfügbar. Holen Sie sich dort Ihr Exemplar ab und geben Sie es unterschrieben zurück - als Ihren persönlichen Beitrag für ein modernes Hessen.

Denn ohne eine kritische Öffentlichkeit, das Hinterfragen von politischen Entscheidungen und das Einnischen einer engagierten Bürgerschaft wird es nichts werden mit der Verkehrs- und der Energiewende. Da sind sich die Umweltverbände einig. Vielen Dank, dass auch Sie, liebe Isenburgerinnen und Isenburger, dabei mitmachen.

MEIN VORSATZ ZUM JAHRESWECHSEL: MEHR ZEIT FÜRS WICHTIGE HABEN



Auf Ihre Vorsätze sollen Taten folgen?

Dann jetzt kostenfreies Infopaket mit vielen Tipps und einer Überraschung sichern. Einfach vorbeikommen und Anzeige vorlegen oder online anfordern unter:

www.salus-bkk.de/isenburger

Beginnen auch Sie das neue Jahr mit guten Vorsätzen? Unser Tipp: Nehmen Sie sich die Zeit für Ihre Vorsorge, so bleibt Ihnen mehr Zeit für das Wichtige im Leben.

Wir unterstützen Sie dabei das ganze Jahr über. Zusätzlich zu allen gesetzlichen Leistungen mit attraktiven Angeboten, wie z. B.

- **Vorsorge für die ganze Familie** durch erweiterte Angebote, wie Hautkrebscreening oder zusätzlichen Kinderuntersuchungen
- **starken Zusatzleistungen**, wie Reiseschutzimpfungen, Osteopathie oder jährlich bis zu 200 Euro Präventionsbudget
- einer **Vielzahl an Gesundheitskursen** vor Ort und online
- **Gesundheitsvideos** und -tips in unserer Salus Mediathek

Erfahren Sie mehr über alle Vorteile einer Mitgliedschaft und einem Wechsel zur Salus BKK – wir beraten Sie jederzeit gerne.

Salus BKK

Mit gutem Gefühl krankenversichert

Salus BKK • Siemensstraße 5 a • 63263 Neu-Isenburg
Telefon: 06102 2909-0 • www.salus-bkk.de